



HVBG

HVBG-Info 33/1989 vom 21.12.1989, S. 2662 - 2672, DOK 143.262/017-BSG

**Zur Frage der Ausschlußfrist bei rechtswidrigem Rücknahmebescheid
- Beginn der Jahresfrist (§ 45 Abs. 4 Satz 2 SGB X) - BSG-Urteil
vom 27.07.1989 - 11/7 RAR 111/87**

Zur Frage der Ausschlußfrist bei rechtswidrigem Rücknahmebescheid
- Beginn der Jahresfrist (§ 45 Abs. 4 Satz 2 SGB X; § 48 Abs. 4
Satz 1 VwVfG);

hier: BSG-Urteil vom 27.07.1989 - 11/7 RAR 111/87 -

Das BSG hat mit Urteil vom 27.07.1989 - 11/7 RAR 111/87 -
folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Ausschlußfrist bei rechtswidrigem Rücknahmebescheid - Beginn der
Jahresfrist:

1. Die einjährige Ausschlußfrist des § 45 Abs. 4 Satz 2 SGB X gilt
uneingeschränkt auch für einen Rücknahmebescheid, der an die
Stelle eines denselben Gegenstand regelnden, zwar fristgemäß
erteilten, aber wegen Rechtswidrigkeit aufgehobenen bzw.
aufzuhebenden früheren Aufhebungsbescheids oder
Rücknahmebescheids tritt (Aufgabe von BSG vom 26.08.1987
- 11a RA 30/86 = BSGE 62, 103 = HV-INFO 1987, S. 2064-2070 und
BSG vom 24.02.1988 - 11 Rar 26/87 = BSGE 63, 37 = HV-INFO 1988,
S. 770-778).
2. Zur Auslegung des Begriffs "Kenntnis der Tatsachen" aus
§ 45 Abs. 4 S. 2 SGB X.